

## ■ Was war los im Hermannshof in Horn – Bad Meinberg

# Der Hermannshof unter neuer Leitung

Der Hermannshof hat seit dem 16.08.2018 eine neue Einrichtungs- und Pflegedienstleitung. Beate Hensel ist 40 Jahre, seit genau 20 Jahren Fachkraft und seit 14 Jahren als Pflegedienst-



leitung tätig. Mit einem stets offenen Ohr ist sie für Bewohner, Mitarbeiter und Angehörige eine gute

Ansprechpartnerin. Mit vollem Optimismus und Engagement bringt sie sich ein, und der Startschuss für den neu gegründeten Arbeitskreis war ein voller Erfolg. Sie fühlt sich schon jetzt im Haus angekommen und freut sich auf eine gute und lange Zusammenarbeit. Ganz nach dem Motto: »Neue Besen kehren gut«, kommen einige Veränderungen auf die Einrichtung zu und werden teilweise bereits umgesetzt.



Und wenn jemand nicht mehr weiter weiß, steht der »Anti-stress-Yoda« im Büro und hält Nervennahrung und einen weisen Rat bereit.

## Unsere Ausflüge

Mit einem klimatisierten Reisebus begann der 1. Jahresausflug für einen Teil unserer Bewohner. Und wenn Engel reisen, lacht die Sonne vom Himmel. Das Ziel war der Schiffsanleger der Weserflotte in der Rattenfängerstadt Hameln. Nachdem alle Reisenden sich auf dem Unterdeck eingefunden hatten, legte auch schon das Schiff ab zu einer Fahrt auf der Weser. Zuerst haben sich alle bei Kaffee und Kuchen gestärkt. Danach wurde das Oberdeck oder der Bug erkundet. Bei dem herrlichen Wetter ließen sich die Teilnehmer den warmen Fahrtwind

gerne um die Nase wehen. Hier bekam man auch einen guten Überblick von den Naturschönheiten des Weserberglandes. Und der Kapitän tat ein Übriges und erzählte wissenswerte Anekdoten. Nach der Fahrt kletterten die Bewohner müde aber fröhlich in den Bus und traten die Heimreise an.

Der 2. Jahresausflug für die Bewohner, die nicht auf der Weser Schiff fahren wollten, führte uns zum Ziegensteinhof nach Lemgo. Das zu einer Lokalität liebevoll umgestaltete Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert mit Wohnzimmercharakter ließ bei

unseren Bewohnern viele Erinnerungen aufkeimen und aus ihrer Jugend erzählen. Da das Wetter so prima war, konnten wir im Garten »wie bei Oma« Kaffee und Kuchen essen. Dabei wurden wir von etlichen Ziegen beobachtet, die ihr großes Gehege direkt an der Terrasse hatten. Aber natürlich sind auch sie nicht zu kurz gekommen, kleingeschnittenes Gemüse stand schon für unsere Bewohner bereit, damit sie die Tiere füttern konnten. Bereits auf der Heimfahrt waren sich alle einig, dass wir nicht das letzte Mal dort gewesen sind.

